

Vorwort des aktuellen miteinander: Palmsonntag

Von Gemeindereferentin Carmen Kremser

27. März 2026, 08:00

Liebe Schwestern und Brüder,

Im Lesejahr A hören wir am Palmsonntag die Passion von Matthäus. Er hat eine ganz besondere Verkündigungsaussage, die uns in unsere eigenen Abgründe führt, aber auch sogleich ins Paradies zu Jesus.

Jesus ist der Sohn Gottes, der die Ankündigungen der Propheten erfüllt: er reitet sanftmütig auf einem Eselsfohlen als König in sein Reich, er heilt, er reinigt den Tempel, er erweckt zum Leben, er liebt die Menschen und überwindet seine Angst vor dem Tod. Er gibt sich hin, damit wir auch unsere Angst verlieren und die Liebe leben.

Er betet am Kreuz den Psalm 22. Wer damals den ersten Vers betete, machte deutlich, dass er den Inhalt des ganzen Psalms meint. Dieser Vers ist keine Anklage an Gott, sondern ein Lobpreis für Gottes Sieg. Es lohnt sich diesen einmal ganz zu lesen und zu beten, um die Passion besser zu verstehen.

Der Vorhang, der im Tempel zerreißt, als Jesus starb, sollte den Blick auf Gottes Bereich verhindern. Nun ist der Blick möglich. Sogar der Hauptmann und die römischen Vollstrecker erkennen Jesus als Gottes Sohn.

Und noch mehr...die Toten erstehen aus den Gräbern: das letzte Gericht hat begonnen, die alte Erde ist vergangen, die neue Erde ist da...wir leben wieder im paradiesischen Zustand, nicht mehr getrennt von Gott, sondern auferweckt und verherrlicht ist jeder, der an Gottes Liebe glaubt und seinem Weg nachfolgt.

Also wirklich ein Grund an diesem Palmsonntag Zweige zu schwingen und zu jubeln, trotz Verrat, Spott, Verurteilung, Gewalt und Tod.

Jesus hat uns erlöst von unserer Ungewissheit. Nun ist klar, Jesu Weg ist der Weg zu Gottes ewiger Herrlichkeit. Gehen wir ihn.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine herzerwärmende Karwoche auf Ostern hin

Ihre Gemeindereferentin Carmen Kremser



